

## Märchen.

## Hans von der Wall.

Hans, ein armer Hirte in der Stadt Bergen, hatte sich bei einem Ackerbürger vermietet und mußte dessen Schweine hüten. Nun war aber die alte „Schwienweir“, welche südlich vom Nonnensee bei Bergen lag, ein mageres, dürftiges Stück Feld, und Hans, der ein Herz für das ihm übergebene Vieh hatte, trieb seine Schweine lieber in die Rugardheide, wo es besseres Futter gab. Dort begegnete ihm eines Tages eine alte Frau, die sprach zu ihm: „Hans, du bist ein braver Kerl. Hier übergebe ich dir einen Stock, mit dem du Wunder verrichten kannst. Denn wenn du mit dem Stocke nach irgend jemand hinzeigen wirst, wird der Betreffende wie tot zur Erde fallen.“

Als Hans seine Schweineherde eine Zeit lang in der Rugardheide gehütet hatte, genügte ihm dieselbe bald nicht mehr, denn er hatte sehnsüchtige Blicke nach der Insel Altrügen geworfen, auf welcher mannsshohes Gras wuchs,